



Vor drei Wochen hat am Egelsee unser Vorstandsmitglied und Fotograf Mathias Wyssenbach dem neckischen Graureiher eine hübsche Weile lang aufgelauert.

Editorial



Liebe
Egelseefreunde

Nicht ungern werfe ich mitunter einen Blick auf die «Wirtschaftsgeografie» in unseren Quartieren. Damit meine ich

in dieser Nummer nicht so sehr die allgemeine Wirtschaftslage, sondern schon eher die Lage und das Wohlergehen zweier besonderer Wirtschaften im Leistgebiet. Einerseits das Restaurant «Burgernziel», das nach 34 Jahren in neue Hände übergeht. Dazu in diesem Heft ein grosser Rückblick auf das abtretende Wirte-Ehepaar Maggie und Georges Scartazzini, das sich in den wohlverdienten Ruhestand begibt und allen liebevoll «Adieu!» sagt. Demnächst werden sich die Nachfolger präsentieren, etwa im April könnte die Neueröffnung stattfinden.

Zweites «Wirtschaftsthema»: das Restaurant «Schosshalde». Es gab für mich

bisher keine grösseren Gegensätze im Quartier als jene zwischen «Schosshalde» und «Burgernziel», die nur ein paar Minuten voneinander entfernt liegen. Viele Wirte wollten das einstige Schosshalde-Quartierlokal, das mehr geschlossen als geöffnet ist, in eine kulinarische Nobelherberge umwandeln. Das wurde zur Zumutung und war x-fach zum Scheitern verurteilt. Ich selber habe dort zwei Wirte interviewt, die dann abgestürzt sind. Die Schosshalde entpuppte sich als Schief-Lage.

Nun gilt es, doch noch Erfreuliches über das Restaurant «Schosshalde» zu berichten: Man geht dort künftig näher an die Bevölkerung heran! Das klingt nach Morgenröte und Hoffungsschimmer. Am Nachmittag kann man gemütlich in der Gaststube «höckeln», einen Jass klopfen, seine Bierchen trinken, lesen oder plaudern. Ein Stammtisch ist geplant. Essenszwang besteht weit und breit keiner, aber wer Hunger oder Appetit hat, kann sich bemerkbar machen. Natürlich existiert eine Karte. Man kriegt auf Wunsch auch einen Tisch hinten im Stübli. Der bisherige Chef des Restaurants «Beaulieu», Lukas Weder, übernimmt die «Schosshalde» in weni-

gen Wochen als Zweitbetrieb, will aber keinen Gault-Millau-Tempel daraus machen. Schön zu hören!

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2013

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Nr. 1 März	4. Februar
Nr. 2 Juni	6. Mai
Nr. 3 September	5. August
Nr. 4 Dezember	4. November

Impressum Nr. 1/2013

März 2013, Jahrgang 26
Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

Redaktion:
Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:
Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22
egelsee@schenkerdruck.ch



Die ideale Wohnform für ältere Menschen oberhalb des Bärenparks nur wenige Schritte von der Bushaltestelle „Liebegg“ der Buslinie 12.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die Pflegeresidenz

Seniorenvilla Grüneck

näher kennen. Wir zeigen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne unverbindlich unser Haus!



- Pflegeresidenz mit viel Wärme!
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht, auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit.
- Individuelle Appartementgrundrisse in verschiedenen Grössen in der stimmungsvollen Villa oder in der Pflegeresidenz ab 149 Franken pro Tag und Person inklusive Vollpension, Wohnungsreinigung und 24-Stunden-Notfallbetreuung.
- Die Betreuungs- und Pflegekosten richten sich nach der Pflegestufe.
- Wir sind auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern. Dadurch leisten die Krankenversicherungen Beiträge an die Kosten.
- Freie Arztwahl.
- Ferienbetten bei Rekonvaleszenz nach Spitalaufenthalt, bei Abwesenheit von Familienangehörigen oder einfach zum Schnuppern.

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck

Daniela Messerli Affolter, Geschäftsführerin

Grüneckweg 14, 3006 Bern

Tel. 031 357 17 17, info@grueneck.ch, www.grueneck.ch

Jahresbericht 2012

Der Verein kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dank einer langen Kaltperiode konnte die Eisbahn Egelmoos Anfang Jahr während acht Tagen geöffnet werden. Im Vorstand mussten wir besorgte Zeiten erleben und eine seit langem dauernde Unklarheit zum Betrieb unseres Vereinslokals konnte gelöst werden.

Per Ende 2011 zählte der SOML 562 Personen als Mitglieder, einschliesslich Vorstand sowie Ehren- und Freimitglieder. Im Vereinsjahr 2011 stehen 17 Eintritte 9 Austritten gegenüber. Im letzten Jahr haben wir leider vom Tod folgender Mitglieder erfahren müssen: Simon Gerber (Ehrenmitglied), Sonja Thierstein (Ehrenmitglied), Robert Gorgé, Leni Gätzing, Katja Weber, Ernst Frei, Pierrino Ferrari, Hansueli Jüni, Hans Neuenschwander, Hugo Bader, Thomas Guggenheim. Es resultiert neu ein Mitgliederbestand von 557 Personen per Ende 2012.

Der Vorstand hat sich an vier Sitzungen getroffen und die Vereinsgeschäfte wahrgenommen. Leider wurden drei der Vorstandskollegen von schweren gesundheitlichen Schlägen heimgesucht. Einige Zeit war nicht sicher, ob diese wieder genesen würden und wie es im Vorstand weitergehen soll. Dank wundersamen Entwicklungen und sicher auch hochstehenden medizinischen Betreuung haben sich alle drei soweit erholen können, dass sie sich heute wieder einer stabilen Gesundheit erfreuen und weiterhin im Vorstand tätig sein können. Darüber sind wir alle sehr froh und dankbar. Das Jahresprogramm wurde gemäss Beschluss der Hauptversammlung 2012 umgesetzt. Unsere Leistzeitung «Egelsee» erschien in vier Ausgaben und wird im und auch ausserhalb des Quartiers oft gelesen. Jede dieser Ausgaben wird übrigens von den Berner Behörden archiviert.

Das Promenadenkonzert der Metallharmonie musste wiederholt wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Wir hoffen sehr, dass dieser Anlass im nächsten Jahr nun wieder stattfinden kann. Dafür konnten der ökumenische Gottesdienst, die Nationalfeier mit Umzug und Feuerwerk und der Erbssuppenkongress erfolgreich durchgeführt werden. Der Raclette-Abend konnte auf Grund der grossen Nachfrage sogar wiederholt werden. Im Dezember besuchte der Samichlous mit Schmutzli und Eseli das Hüttli am Egelsee, wo viele Kinder auf ein Geschenk warteten und nicht enttäuscht wurden.

Am Mittwoch, 8. Februar 2012 war es nach drei Jahren Pause wieder soweit,

die Eisbahn Egelmoos konnte eröffnet werden. In den folgenden acht Tagen haben über 5000 Kinder und Erwachsene das einzigartige Natureiserlebnis genossen. Am Sonntag, 12. Februar 2012 konnte mit 2162 Besuchern ein neuer Allzeit-Rekord verzeichnet werden. Trotz den bescheidenen Eintrittspreisen von CHF 1.–/3.– gab es lauthals Kritik von einigen wenigen Personen die sich daran störten, dass der Zugang zum Egelsee vorübergehend eingeschränkt werden musste. Zeitgemäss fanden diese schnell Gehör bis in die Medien. In Anbetracht der gewaltigen Zahl von erfreuten und oft auch dankbaren Besuchern ist die Interessenlage hier doch «eisklar». Auch uns hat der Betrieb der Natureisbahn viel Freude gemacht und wir sind zuversichtlich auch in Zukunft regelmässig verkünden zu können «Natureisbahn Egelmoos geöffnet».

An dieser Stelle danke ich allen Lieferanten, Sponsoren und Gönnern für Ihre Unterstützung im letzten Jahr und ganz besonders den Spendern auf den Aufruf in der vierten Ausgabe unserer Zeitung.

Im Jahr 2008 wurden wir von den Behörden angehalten, im Bezug auf unser Vereinslokal Schritte zu unternehmen um den neuen gastgewerblichen Vorgaben zu entsprechen. Seither sind wir einen langen Weg gegangen. Im letzten Jahr konnte nun eine Lösung erreicht werden, die eine Weiterführung des Beizli im Vereinslokal ermöglicht und den Interessen des Vereins, unserer Nachbarn und der Behörden so weit wie möglich entspricht.

Ich danke allen Helfern im Leist wie auch dem Vorstand für Ihre Unterstützung im letzten Jahr ganz herzlich!

Der Präsident Patrick Sutter

Jahresprogramm SOML 2013

- 23.3. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 11.4. Neumitgliederapéro 18.30
- 20.4. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 25.5. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 13.6. Metallharmonie Promenadenkonzert, 20.00
- 15.6. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 23.6. Ökumenischer Gottesdienst am See, 10.45
- 29.6. Fischessen Angelfischerverein ab 11.00

1.7. – 31.7. Sommerpause

- 1.8. Nationalfeier/Grillparty ab 16.00/Kinderumzug/Feuerwerk
- 7./8.9. swiss minisail
- 14.9. Erbssuppenkongress ab 11.00
- 21.9. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 19.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 09.11. Raclette-Abend I ab 18.00
- 16.11. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 23.11. Raclette-Abend II ab 18.00
- 07.12. Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
- 14.12. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

2014

- 28.2. 14 Hauptversammlung 2013/19.30

Live-Konzerte am Egelsee!

23.3.2013, 21 Uhr

20.4.2013, 21 Uhr

25.5.2013, 21 Uhr





CLAUDIA SCHWENGLER
PHYSIOTHERAPIE PILATES

nyah
PILATES
& YOGA



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 16. März 2013 von 10.00 - 16.00 Uhr
Laubeggstrasse 70 3006 Bern

Genauere Informationen finden Sie auf unseren Websites
Wir freuen uns auf Sie

www.physio-schwengeler.ch

www.nyah-pilates.ch

www.ana-mendez.ch

OFFSET ► DIGITAL ► KREATION:
KNOW-HOW UND VOLLSERVICE AUS EINER HAND!

FRAGEN SIE NACH UNSEREN INTERESSANTEN
KOMBI-PREISVORTEILEN!

www.schenkerdruck.ch



HEISSFOLIEN



RELIEFDRUCK



DIGITALDRUCK



OFFSETDRUCK



GESTALTUNG



BILDBEARBEITUNG



BERATUNG

PUNKTEN SIE DREIFACH:

- KREATIV BEI DER GESTALTUNG
- INNOVATIV BEIM DRUCK
- ATTRAKTIV FÜR ANZEIGEN

QUALITÄT AUS DEM QUARTIER

www.digicolor.be

Wieso wurde eine neue Homepage für den SOML geschaffen?

Die vorherige HP wurde vor vielen Jahren eingerichtet. Damals gab es dafür noch nicht die einfachen Lösungen wie sie in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt wurden. Patrick Sutter «programmierte» damals die ganze Seite mit einem Kollegen, der das entsprechende Knowhow hatte. Jedes Detail wurde im Programmcode von Hand eingepflegt. Bald konnten die Anpassungen dann mit einer Anwendung von Microsoft (Frontpage) erfasst werden. Die Betreuung der Homepage konnte nicht wie gewünscht aufrechterhalten werden und deren Inhalte wurden immer weniger aktualisiert. Die Stärken einer guten Homepage liegen jedoch in so aktuellen Inhalten wie möglich. Daher war seit längerem Handlungsbedarf angezeigt.

Was ist neu an der aktuellen HP?

Es gibt ein völlig neues Layout das sich an die Möglichkeiten des neuen Anbieters

Jimdo anlehnt. Bisher wurde die Homepage über den Anbieter Hostfactory geführt, was insbesondere sehr günstig war. Jimdo ist nun eine modernere Lösung die unseren Bedürfnissen gut entspricht. Es können zum Beispiel Fotoserien aufgeschaltet werden, es gibt ein Gästebuch, es können Mitteilungen der Besucher über den Kontakt an den Verein gesendet werden und die Zugriffe werden nebenbei auch noch automatisch statistisch zur Verfügung gestellt.

Was sind die Vorteile der neuen Lösung für die HP?

Die neue Homepage bietet eine grosse gestalterische Vielfalt, die das Einfügen von neuen Inhalten einfach, jederzeit und überall möglich macht. Die Aktualisierungen können einfach online vorgenommen werden, unabhängig vom Standort des Betreuers und des dazu verwendeten Systems. Das reduziert den dazu notwendigen Aufwand enorm und ist äusserst schnell und flexibel. Dies ermög-

licht es einen Betreuer der Homepage in der Person von Mathias Wyssenbach zu finden, der seit einem Jahr wieder im Vorstand des SOML aktiv ist. Er hat die Idee für die neue Lösung eingebracht und umgesetzt. Die Technologie ist insbesondere auch für das Verwenden auf Smartphones tauglich und kann überall einfach abgerufen werden. Aktuelle Informationen können so rasch mitgeteilt werden, wie zum Beispiel Angaben zur Eisbahn im Winter.

Gewinnrätsel!

Zur Einführung der neuen Homepage wird ein Rätsel durchgeführt, welches über den Kontakt auf der Seite zu beantworten ist. Geben Sie uns dazu neben Ihrer Lösung auch Ihre Adresse an. Gesucht wird die Anzahl der Aufrufe der neuen Homepage im Januar 2013. Antworten werden bis am 31. März 2013 angenommen. Zu gewinnen gibt es einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.00. (Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los, Pro Person ist nur einmalig die Teilnahme erlaubt.)

Patrick Sutter





Witschi AG

Tel. 031 352 00 22

Fax 031 352 75 62

info@witschi-ag-bern.ch



**Malerarbeiten
Innen und aussen**

**Bürglenstrasse 66
3006 Bern**

atemkurs 2013

nach I. Middendorf

«Unterstützende Atemübungen
für den Alltag»

Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr

24. April - 26. Juni (10x)

Spitalackerstr. 67, 3013 Bern

Ursina Friedli • dipl. Atempädagogin sbam

Tel. 031 332 62 40

info@atem-gesundheit.ch

www.atem-gesundheit.ch

on.off Werkstatt für GYROTONIC®/TCM

Nina F. Schneider + Peter Vigl

Marienstrasse 8, CH-3005 Bern

Telefon +41 31 351 14 15 / +41 79 395 00 94

on.offwerkstatt@tiscali.ch

«open door» in der on.off Werkstatt

Samstag, 16. März 2013, 11.00 – 15.00 Uhr

GYROTONIC®/TCM

Eine Kombination von Training und Behandlung
mit ganzheitlicher Betrachtungsweise.

Lassen Sie sich verwöhnen und probieren

Sie aus! (inkl. Prosecco).

on[®]
off

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.



**Frische Tische
Coole Möbel
Heisse Stühle
Restaurationen**

Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern, Tel. 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

SAKE



Gesundheitszentrum

Wir suchen Kunden...

...für unsere TCM-TUINA-Praktikanten/Innen

Für unsere Praktikanten/Innen suchen wir Kunden/
Innen als Model.

Die Behandlungen beinhalten:

- TCM-Diagnose (Befragung von einer Gruppe mit ca. 10 Praktikant/Innen inkl. Puls- und Zungendiagnostik), 60 Min.
- TUINA-Behandlung durch Praktikant/In, 30 Min.
- Behandlungszeit : 90 Min.

Daten: 15.03.2013 / 26.04.2013 / 10.05.2013 /
17.05.2013 / 07.06.2013 / 28.06.2013 / 23.08.2013 /
01.11.2013 / 15.11.2013

Jeweils um 09.00; 10.30; 13.00 Uhr

Für **weitere Informationen** oder eine **Anmeldung**
kontaktieren Sie bitte unser Sekretariat, telefonisch
unter der Nummer 031 368 08 01 oder per
E-Mail info@gesundheitszentrum-sake.ch

Topmodische Stoffe Riesenauswahl Mercerie – Reissverschlüsse – Nähkurse



Stoff - und Näh - Paradies

Bahnhofstr. 10, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 932 40 70, Myrte Bart

*Das ist der ideale Platz
für Ihr Inserat!*

1 x Erscheinen:

Fr. 165.– (exkl. MWST)

Wiederholungsrabatt!

2 x 5% · 3 x 7,5% · 4 x 10%

Schenker Druck ag

Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22
Tel. 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · egelsee@schenkerdruck.ch



Bilder: Mathias Wyssenbach

1. Aktuell: Die wichtigsten und neusten «News».

2. Eisbahn: Infos zur Eisbahn, Öffnungszeiten, trägt das Eis bald oder warten wir auf den nächsten Winter...

3. Egelsee: Hier sind die PDF's der letzten Ausgaben unserer Zeitung zum runterladen, ansehen oder ausdrucken bereit.

4. Hauptseite: Klar und einfach gegliedert, von hier aus findet man sich beim «soml online» zurecht.

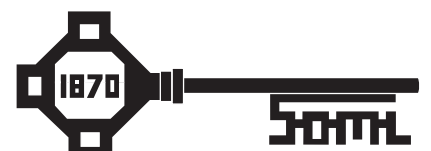
5. Links: Da findet man nützliche Links zu uns nahestehenden Organisationen, Anlässen, Partnern...

6. Bildergalerie: Anlässe des soml können hier mit Bildern dokumentiert werden. Mit einem Link zu den Bildern, die auf einem externen Server abgelegt sind, können Interessierte die Dateien in guter Qualität selber herunterladen.

7. Kontakt: Ihr könnt hier eine E-Mail an uns senden, Kommentare abgeben, Rätselfragen beantworten oder ganz einfach mit uns in Kontakt treten.

8. Gästebuch: Achtung, hier könnt Ihr Meinungen, Kommentare, Lob und Tadel, aber stets mit Anstand und Niveau hinschreiben. Diese Beiträge sind dann für Jedermann und alle ersichtlich, Man kann sich so auch «Frage- und Antwortduelle» liefern. Wenn Peter fragt: «Hast Du dich Beatrice schon zum Racletteabend angemeldet?» Kann Beatrice gleich antworten und: «Ich mach's gleich, nehme meine Schwester mit und reche Dich mit ein, ok?»...

9. Mobil: Die soml Webseite wird auf dem »Smartphone« angepasst und bedienerfreundlich dargestellt. Man kann sich also auf einem iphone zum Beispiel eine eigene App anlegen und ist mit einem einfachen «Kiick...» sofort auch ohne «Kompi» verbunden und informiert...



Wunschziel – Burgernziel

Vor 34 Jahren kauften Maggie und Georges Scartazzini, quasi von heute auf morgen, das Berner Restaurant Burgernziel. Und seither – bis vor 14 Tagen, am 15. Februar 2013 – wirteten sie erfolgreich und mit Herzblut in diesem schnörkellosen, behaglichen und gepflegten Etablissement. Eine wunderbare Geschichte aus unserem Quartiergebiet, die Wehmut auslöst.

Beim Gespräch mit Maggie Scartazzini sitzt mir eine äusserst charmante, kluge und liebevolle Gastgeberin gegenüber, die heute gerne etwas nach Luft ringt. Sie gesteht: «Wir haben uns jahrelang mit Leib und Seele für das «Burgernziel» engagiert. Aber nach all den Jahren lässt die Kraft nach, das waren harte 16-Stunden-Tage, die an die Substanz gehen.»

Die Entdeckung Burgernziel

Die Story nahm im April 1979 ihren Anfang. Sie erzählt: «Wir waren damals in meinem elterlichen Betrieb im Hotel Adler in Sigriswil tätig und entschieden uns spontan für einen Ausflug nach Worb. Im blauen Bähnli fuhren wir aus der Stadt Bern bald einmal am Restaurant Burgernziel vorbei. Ich jubilierte: Welch eine schöne Oase, welch schönes Restaurant, sagte ich zu Georges. Und: Chumm Schöre, mir göh dert ga iichehre. An der Station Egghölzli sind wir ausgestiegen und spazierten zurück ins Burgernziel. Mittlerweile meldete sich ein kleines «Hungerli» und wir bestellten

«Welch eine schöne Oase, welch schönes Restaurant, sagte ich zu Georges.»



Schöner Eingangsbereich mit Garten und der gedeckten Terrasse.



Georges und Maggie Scartazzini am Tisch im geliebten Restaurant.

einen Wurstsalat und ein gutes Gurten-Bier. Als wir dort von Kathrin Sidler, die notabene 32 Jahre in Amt und Würde war, erfuhren, dass das Restaurant Burgernziel zum Verkauf stehe, bemerkte ich ein Leuchten in den Augen von Georges: «Maggie, was meinsch, wei mirs wage?» Ich schaute kurz herum und antwortete: «Auso schpringe mir ids Wasser!»

Eröffnung am 15. November 1979

Was ist daraus geworden? Noch im gleichen Jahr, am 31. Oktober 1979, war der Handel unter Dach und Fach. Am 15. November waren die 200 Sitzplät-

«Maggie, was meinsch, wei mirs wage?»

ze bei der Eröffnung mit «Bernerplatte» restlos besetzt. Und was hat man seither im «Burgernziel» am liebsten gegessen? Frau Scartazzini erklärt: «Unsere Speise- und Getränkekarte haben eigentlich unsere Gäste gemacht oder mitbestimmt. Was erwünscht war, wurde für uns fast zum Befehl.» Die Standards waren stets beliebt. Viele Gäste fragten gar nicht mehr nach der Karte. Die Hits? Küchenchef Scartazzini, der als junger Bursche im Mövenpick die Lehre absolvierte, war immer ein Liebhaber der Fischzubereitung. Bei den Gästen überaus beliebt waren jedoch: Paniertes Schweineschnit-

«Unsere Speise- und Getränkekarte haben eigentlich unsere Gäste gemacht oder mitbestimmt.»

zel oder das klassische Wienerschnitzel aus Kalbfleisch, Hackbraten, Rindszunge und «Suure Mocke».

Der totale Familien-Einsatz

Die Scartazzinis haben eine interessante Herkunft. Maggie (Margret Elisabeth) ist gebürtige Kanadierin, kam als Zehn-

**«Was erwünscht war,
wurde für uns fast
zum Befehl.»**

jährige nach Sigriswil ins elterliche Hotel Adler und feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag. Ehemann Georges (68) ist ein Bergeller. Sein Bruder führte das alte Schwellenmätteli in Bern und wirkt heute im Hirschen in Plaffeien. Die «Burgernzieler» haben zwei Kinder, Sandra (31) und Reto (27). Beide haben tatkräftig und moralisch die Familie unterstützt. Gerne erwähnt Frau Scartazzini ihre Mutter Elly Frehner, die mit ihren «Bräzeli» und mit «Grosis Cake» die Gäste erfreute. Während Mutter Irma Scartazzini über Jahre hinweg die Tischwäsche mit viel Liebe gepflegt hat.

Das Restaurant wird weiter geführt

Das Ehepaar Scartazzini hat nun das dreistöckige Haus an eine Investorengruppe verkauft. Maggie: «Im neuen Besitzer der Liegenschaft sehen wir eine interessante Persönlichkeit». (Anmerkung der Redaktion: Der Name war bis Ende Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht freigegeben.)

Nochmals Maggie: «Das «Burgi», wie es leibt und lebt, wird weiter geführt! Bestimmt wird es Auffrischungen und Neuerungen geben, für die sicher alle

**«Im neuen Besitzer der
Liegenschaft sehen
wir eine interessante
Persönlichkeit.»**



Die zweite Eingangspartie ins «Burgi» auf der Seite Muristrasse.



Blick hinüber vom Tramhäuschen Burgernziel (Ostring-Tram Nr. 7).

Bilder: Mathias Wyssenbach

**«Das «Burgi», wie es
leibt und lebt, wird
weiter geführt!»**

offen sein werden, aber der Name und das Restaurant bleiben für das schönste Quartier Berns erhalten! Wir gehen mit einem lachenden und weinenden Auge. Wir werden all unsere Gäste als Persönlichkeiten vermissen, machen aber Platz für junge dynamische Leute. Es wird ja einen neuen Pächter geben.»

Zeit für Erholung und Reisen

Wann soll das alles über die Bühne gehen? Ende Februar ist die Übergabe. Nach der sanften Renovation könnte es

vielleicht schon im April soweit sein. Jedenfalls wünschen die Scartazzinis den Nachfolgern viel Glück und womöglich ein volles Haus mit 200 Personen bei der Wiedereröffnung.

Maggie hat sich von ihren Gästen mit

**«Wir gehen mit einem
lachenden und
weinenden Auge.**

**Wir werden all unsere
Gäste als Persönlich-
keiten vermissen.»**

einem ausführlichen, persönlichen und sehr herzlichen Rundschreiben verabschiedet. Nun hat das Ehepaar viel Zeit für Erholung und neue, andere Erlebnisse. Da wird das Reisen nicht zu kurz kommen. Wobei eine erste Fahrt im Vordergrund steht: An einem schönen Tag werden sie, nach fast 34 Jahren, nochmals ins «blaue Bähnli» steigen und den damals abgebrochenen Ausflug nach Worb nachholen...

PS:

Zum letzten Arbeitstag des Ehepaares Scartazzini am 15. Februar sagte uns Maggie: «Wir haben vor 34 Jahren mit 200 Gästen eröffnet und feierten in den letzten drei Wochen Tag für Tag mit 200 wunderbaren Gästen Abschied – eine zauberhafte Geschichte.»

Rolf Mühlemann

GESUNDHEITSPRAXIS
GANZHEITLICHE KÖRPERBEHANDLUNG



POLARITY
FUSSREFLEX
MASSAGE
FOCUSING

Verena Reinhard Morgenthaler
Dipl. Pflegefachfrau AKP
Polaritytherapeutin, Focusingtrainerin
Praxis: Klaraweg 27, 3006 Bern
079 370 73 56

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

FLAIRCOSMETIC



NEU !

Frühlingsputz für Ihre Haut
Microexfoliation mit Diamanten
für ein sensationelles Peeling-Erlebnis

Sofort sichtbare Ergebnisse bei Fältchen, Akne und Verletzungs-
narben, vergrößerten Poren, Pigmentflecken und un-
gleichmässiger Hautstruktur. Überzeugen sie sich selbst!

Gönnen sie sich eine Auszeit und geniessen sie in entspannter
Atmosphäre Erholung für Körper und Seele.
Lassen sie sich mit flair cosmetisch verwöhnen.

Gesichtsbehandlungen - Body Sugaring - Gel Color by OPI
www.flaircosmetic.ch

Sandra Riedi Giacomettistrasse 33a 3006 Bern
Tel. +41 (0)79 222 18 77 mail@flaircosmetic.ch



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Alters- und Versicherungsamt

Städtisches Altersforum



14. Mai 2013
8.45 – 16.15 Uhr
Kornhausforum Bern

Referate, Gespräche und Film
Eintritt frei | keine Anmeldung nötig

Programm: 031 321 63 11 | www.bern.ch/ava

Ihre Ferien und Reisen beginnen im Quartier!

ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern Tel. 031 350 15 15
info@agtraveltrend.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h
Sa 09.00h – 12.30h

Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch
Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen

Seit über
20 Jahren
im Quartier



Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!

SPANISCH

**LERNEN NACH EIGENEM
ZEITPLAN UND TEMPO!**

Dipl. Sprachlehrerin (Muttersprache)
Kl. Gruppen, max. 8 Teilnehmer
10 x 90 Min. CHF 295.-
Telefon 079 442 98 86
spanisch-lernen@gmx.ch
www.spanischferien.ch

Leist-Aktivitäten

13. JUNI 2013, 20 UHR

Promenadenkonzert der Metallharmonie Bern

Das Leistlokal ist ab 19 Uhr geöffnet.
Das «Hüttli-Team» erwartet Sie mit einem Imbiss und diversen Glacespezialitäten sowie mit einer reichhaltigen Getränkekarte.



11. APRIL 2013, 18.30 UHR

Neumitglieder-Apéro

Nach den bisherigen guten Erfahrungen möchten wir auch dieses Jahr die Neumitglieder zu einem Apéro einladen. Das Hüttli-Team am romantischen Seeli ist für Sie bereit. Herzlich willkommen!



Samstag-Nachmittag

Wir haben jeden Samstag-Nachmittag von 13 bis 19 Uhr geöffnet! Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag im Leistlokal am romantischen Egelsee mitten in der Stadt Bern. Das «Hüttli-Team» erwartet Sie mit einem z'Vieri und einer reichhaltigen Getränkekarte.



Dies & Das

Ganz klar, der Gurten gehört nicht in unser Leistgebiet. Er gehört aber für die Berner als wunderbarer, naher Ausflugsort und «Highlight» in die lokale Geografie – man sollte sich den Gurten gelegentlich «leisten». Als ich kürzlich mit den Enkeln wieder einmal dort oben war, motzten zwar zwei Zürcherinnen: «Das soll eine phantastische Aussicht sein?» Ansichtssache...

Viele gehen nicht wegen der Aussicht, sondern wegen der rockigen «Aussich-

ten» am bereits ausverkauften Open-Air im Juli auf den «Hoger» in 861 Metern Höhe. Doch auf dem Gurten, mitten in der Naturkulisse – dem Park im Grünen – sind auch Open-Air-Theater-Erlebnisse Tradition geworden. Jetzt sind die ganz Jungen dran: «In einem Zelt entführen wir gross und klein in ein abenteuerliches Theater voller Spannung, Witz und Romantik», vermeldet die Oberländer Märlibühne.

Geboten wird von den «Musen aus dem Oberland» eine spannende und humorvolle Inszenierung von «Robin Hood», die im letzten Herbst im Thuner Schau-
daupark 7000 Zuschauer begeistert hat.

Die Aufführungsdaten: 5. April bis 27. April 2013. Vorverkauf (Kinder empfohlen ab 6 Jahren): www.maerchenhaft.ch oder Telefon: 0900 320 320. (mnn)

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristr. 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31



unsere Hit's

das schmackhafte und gut haltbare "Husbrod"

das "chüschtige", dunkle "Husbrod spezial"

das neutrale und bekömmliche Altamura mit Meersalz
.... mit oder ohne Oliven

diese Teige werden mit einer langen Triebführung
über 24 / 48 Std. hergestellt

und natürlich unsere Stadtbekannten **Amaretti**

...."gluschtig ?"....

C+M.Roth + U.Röthlisberger

Bantigerstrasse 25, 3006 Bern

031/ 352 42 32

NÄHER DRAN
MEHR DRIN
BESTENS GESTREUT
IHRE BEILAGE...



... im
Egelsee

Auskünfte erteilt:
Ursula Huber
egelsee@schenkerdruck.ch
Tel. 031 331 58 22

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**

Tel. 031 950 40 50

www.homecare.ch



Kita, Preschool und 1.– 4. Schuljahr

Ganzheitlicher Unterricht zur Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz

- > Neu unter einem Dach an der Jubiläumsstrasse, Nähe Zoo Dählhölzli
- > Betreuung von 7.30 bis 17.30 Uhr, inkl. Mittagessen
- > Schnuppertage erwünscht

Gerne beraten wir Sie persönlich. Kontaktieren Sie uns!

Feusi Bildungszentrum | Jubiläumsstrasse 93/95 | 3005 Bern
Telefon 031 537 33 50 | kitapreschool@feusi.ch
Telefon 031 537 33 20 | 1-9schuljahr@feusi.ch | www.feusi.ch



Ich will es wissen **;feusi**



Fenster
Türen
Fensterläden

Affrini Fenster Bern
Galgenfeldweg 11
3006 Bern

T 031 332 84 10

www.fenster-bern.ch
afb@fenster-bern.ch

Seit 1971 Fenster und Türen auf
Mass aus eigener Produktion
mit Kömmerling Systemtechnik.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinner des Preisrätsels sind Kurt & Ursula Bigler-Laville, Robinsonweg 39, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.-. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. Mai 2013 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Brückenrätsel:
Allmend

Sudoku:

8	3	6	5	9	1	7	4	2
1	5	4	2	7	8	6	3	9
9	2	7	4	3	6	8	5	1
2	1	8	3	6	5	4	9	7
4	7	5	1	8	9	2	6	3
3	6	9	7	2	4	5	1	8
6	8	2	9	4	3	1	7	5
7	9	1	6	5	2	3	8	4
5	4	3	8	1	7	9	2	6

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: Wasser, Rum, Blasen, Brand, Waren, Eimer, Kinder, Stil, Sonnen, Street, Boersen

MÜLL								DECKEL
STROH								FASS
MILIZ								KORPS
JUGEND								GEBAEUDE
REST								MENGE
BAR								FESTIVAL
TEIG								SAUCE
SEKTOR								BILDUNG
KLEIN								STRESS
AKTIEN								KORREKTUR
MORGEN								STRAHL

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

	4				9		7	
7		8						6
	5		6					
		1		4				9
			9	1	6			
2				7		8		
					5		8	
5						2		7
	9		4				1	

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Von A wie Autofahren bis Z wie Zärtlichkeit im Alter

Zärtlichkeit und Sexualität im Alter, Mobilität oder Selbstbestimmung bis zum Lebensende – um diese und andere Themen geht es am städtischen Altersforum vom Dienstag, 14. Mai 2013. Zwischen 8.45 und 16 Uhr gibt es im Kornhausforum ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Referaten und Workshops. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sind meine Fähigkeiten im Alter noch gefragt? Kann ich noch genügend sicher Autofahren? Was bringt mir eine Patientenverfügung? Wie kann ich mein Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Sexualität im Alter befriedigen? Oder: Wie kann ich mein Lebensende nach meinen Vorstellungen gestalten? Um solche Fragen geht es am diesjährigen Altersforum in Fachreferaten, Arbeitsgruppen, in Film-ausschnitten und einer Podiumsdiskussion. Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, eröffnet das Forum. Anschliessend zeigt Professorin Margrit Stamm von der Universität Fribourg auf, wie wichtig die Ressourcen der älteren Bevölkerung für die Gesellschaft sind. Danach stehen Workshops auf dem Programm.

Vielfältige Workshops

Wer im Alter sicher mit öffentlichen und privaten Fahrzeugen sowie zu Fuss unterwegs sein will, besucht den Workshop

«Mobilität im Alter». Über das auf den 1. Januar 2013 eingeführte neue Erwachsenenenschutzrecht, den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung informiert im zweiten Workshop die ehemals stellvertretende Direktorin des Bundesamts für Justiz Ruth Reusser. Und im dritten Workshop sprechen die Sexologin Christa Gubler und der Paartherapeut Klaus Heer über Zärtlichkeit und Sexualität im Alter.

Selbstbestimmt bis zum Lebensende

Die Themen Sterben – Tod – Suizid im Alter werden am Nachmittag aufgenommen, mit Ausschnitten aus dem aktuellen Film «Amour» sowie einer Podiumsdiskussion zum Thema «Selbstbestimmung bis zum Lebensende». Der Berner Autor Walter Däpp leitet mit seinen Geschichten dann von diesem ernsten Thema in den Alltag über, bevor die Leiterin des Alters- und Versicherungsamtes die Veranstaltung abschliesst.

Gratis-Kaffee und Infostände

Hinter dem Kornhaus befinden sich wieder die Stände zu Themen wie Gesundheit, Pflege, Entlastung oder Beratungsstellen. Die Teilnahme am Altersforum im Kornhausforum ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Es können auch nur einzelne Teile des Altersforums besucht werden. Ab 8.45 Uhr gibt es gratis Kaffee, Tee, Gipfeli und Früchte.

Das Altersforum wird vom Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern initiiert und zusammen mit engagierten Seniorinnen und Senioren sowie allen grösseren Altersorganisationen der Stadt Bern vorbereitet. Das Programm kann unter der Telefonnummer 031 321 63 11 bestellt oder auf www.bern.ch/ava heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte erteilt Evelyn Hunziker, Projektleiterin Altersforum, Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern, Telefon 031 321 68 73.

Stadtwanderungen

In den vergangenen Jahren bin ich zu einem Wanderer geworden, der sich gerne in Höhen bis 2500 Meter bewegt, Bergwälder durchquert und bei Alphütten rastet. Es muss etwas mit dem Älterwerden zu tun haben, denn diese Leidenschaft ergreift auch viele Kolleginnen und Kollegen und versetzt gerade die Pensionierten in einen steten Unruhestand. Da ich mich durchaus gerne in anständigen Kleidern unter die Leute begeben, hätte ich auch zum Wandern lieber etwas anderes angezogen als senfgelbe oder dreckbraune Hosen und klein karierte Hemden in Rot, Blau oder Grün. Leider müssen Sie mich in einer derartigen Aufmachung ertragen, denn die Alpmademacher/innen scheinen sich darauf verschworen zu haben, die Menschen müssten in den Bergen aussehen wie bunte Affen. Vielleicht findet man sie schneller, wenn sie in Geröll und Schnee liegen bleiben?

Mangels begehbaren Alpen und Bergen habe ich in der kälteren Jahreszeit Stadt- und Vorortswanderungen im Mittelland für mich entdeckt. Sie haben den Vorteil, dass meist eine ÖV-Station in der Nähe liegt, falls Kälte oder Nässe den Spass an der Unternehmung begrenzen.

Spannend zum Beispiel der Weg aus dem Breitenrain über die Wankdorfkreuzung Richtung Papiermühle (leider ist von den zahlreichen einstigen Mühlen entlang der Worble kaum mehr etwas zu sehen), über die alte Tram-Trasse hinunter zum Schermen, an all den Neubauten vorbei hinauf zum Mannenberg, wo das zentrale Wasserreservoir für die Stadt Bern unter der Erde liegt, auf der andern Seite wieder hinunter über Land bis zum Sandhof, wo ein kleiner Wasserfall (die «Laufen» von Worblauen) die Worble in die Aare überleitet und wo noch die Hammerwerke mit einem der ältesten Industriebauwerke aus dem 17. Jahrhundert stehen. Drei Stunden Industrie- und Baukultur (Wer sich für die Geschichte von Ittigen interessiert, dem sei das hervorragende Ortsbuch von Hans Gugger ans Herz gelegt!). Andererseits gibt es auch Enttäuschendes. Von Allmendingen (Busendstation 40) über Land nach Kleinhöchstetten mit dem spätmittelalterlichen Kirchlein und seinen Wandgemälden gerät man bald einmal parallel zum Dauerlärm der Autobahn in die krakenhaften Siedlungsverlängerungen von Münsingen. Wie von der Spätzlireibe sind die Einfamilienhäuser aufs Land gefallen, ein paar Teiche trennen die Gebäude, Brücklein verbinden sie. Und um die bösen Geister aus den teu-



ren Eigenheimen zu vertreiben, pflanzt man Buddhastatuen auf den Balkon und sichert das Gelände mit tibetischen Fähnchen.

Paul Ott

Paul Ott

Paul Ott präsentiert seinen sechsten kulinarischen Krimi «Paul Lascaux: Schokoladenhölle» mit der im Breitenrain ansässigen Detektei Müller & Himmel am Dienstag, 12. März 2013, in der Bäckerei Bohnenblust; kurze Lesung um 19 Uhr.

Freiwilligenarbeit – bei der tilia Stiftung für Langzeitpflege



Soziales Engagement – eine Bereicherung

Möchten Sie gerne mit Ihren Talenten oder Fähigkeiten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude bereiten?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie!

Kontaktperson

Monika Schmidt

tilia | Pflegezentrum Wittigkofen

Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern | Telefon 031 940 61 11

monika.schmidt@tilia-stiftung.ch | www.tilia-stiftung.ch



nyah
PILATES
& YOGA

BALANCE FÜR KÖRPER UND GEIST

Wir bieten Pilates Mat- und Reformer Group, Personal Training, Yoga, PIYoChi, Pilates & Yoga für Schwangere sowie Rückbildung mit Pilates an.

Bringen Sie Bewegung in Ihren Alltag!
Gerne laden wir Sie in eine Probestunde ein.

Dieses Inserat gilt als Gutschein für 1 Lektion im Wert von CHF 25.-
einmalig einlösbar | gültig 4 Monate

NYAH PILATES & YOGA Laubeggstrasse 70 3005 Bern
www.nyah-pilates.ch antonia@nyah-pilates.ch +41 (0)79 537 67 98



Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang.
Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu halbieen: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2



Alles für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Gratis Hauslieferdienst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm
Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern
Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

optik - bötschi
BRILLEN KONTAKTLINSEN

optik bötschi AG
Gerechtigkeitsgasse 65
3011 Bern

Telefon 031 311 20 40
Fax 031 311 34 90
www.optik-boetschi.ch
optik-boetschi@bluewin.ch



Farben neu erleben





Ana Méndez Hautberatung/Kosmetik, Laubeggstrasse 70,
3006 Bern, Tel. 079 905 74 09, www.ana-cosmetics.ch

Lernen Sie das Gefühl schöner und gesunder Haut kennen.
Ich helfe Ihnen, die Schönheit Ihrer Haut neu zu entfalten.
Gegen Vorweisung dieses Inserats erhalten Sie eine
**kostenlose Kennenlernbehandlung mit hautidentischen
Pflegeprodukten** (in bionomer Qualität) in angenehmer
Atmosphäre bei mir im Kosmetikstudio.

Einmalig einlösbar. Ich freue mich auf Ihren Besuch!



*Kosmetikinstitut
Istituto di Bellezza
Institut de Beauté
LAURA*

Laura Bezzola
eidg. gepr. Kosmetikerin
Thunstrasse 103
3006 Bern
Telefon 031 352 05 11
www.kosmetikinstitut-laura.ch

- Kurse Autogenes Training
- Akne- und Narbenbehandlung
- Kräuterschälkur und Mikrodermabrasion
- Individuelle Gesichts- und Körperpflege
- Narben, Pigmentflecken, Falten
- Modelle für Lehtöchter

kunstreich

**Wir bieten Ihnen
Kunst und Rahmen**

Galerie
Einrahmung
Kunsthandel
Aufhängesysteme
Wechselrahmen
Vergoldung
Restauration
Spiegel
Aufziehservice

www.kunstreich.ch

Gerechtigkeitsgasse 76
3011 Bern
Telefon 031 311 48 49
Mitteldorfstrasse 1
3072 Ostermundigen
Telefon 031 934 27 37



HERZOG

**baut auf
baut um
baut an**

Zimmerei Bau Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

**Der Rundum-
Service vor
Ihrer
Haustüre...**

**...damit Sie
rundum gesund
bleiben!**



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33



**FREUDENBERG
APOTHEKE**